

<i>Um 10.000 vdW</i>	Die Elben unter König Thruumahr erreichten den Kontinent und begründeten das Königreich der Elben an der Südküste. Da es weder eine große Vegetation gab, noch wirkliche Erzvorkommen, entwickelten die Elben für Werkzeuge und Waffen die Fischbeinschnitzkunst und für das Bauwesen die Sandverhärtung.
<i>Um 9.000 vdW</i>	Die Zwerge unter König Gorak Felsenschleifer erreichten den Kontinent und schlossen erstaunlicher Weise Freundschaft mit den Elben, von denen sie willkommen geheißen wurden.
<i>Um 8.950 vdW</i>	Die Zwerge zogen weiter zum Bahrum-Gebirge und gründeten dort ihr Reich.
<i>8.950 vdW bis 8.000 vdW</i>	Die Elben und Zwerge bauten ihre Reiche aus und brachten sie zur Blüte. Dabei bildete sich eine nie zuvor gekannte Freundschaft zwischen den beiden Völkern heraus, die fast schon an eine Symbiose erinnerte und beide Völker voneinander abhängig machte.
8.002 vdW	Königin Johinzahin führte ihr Volk, begleitet von ihren engsten Freunden, nach Thrumumbahr. Dort wurden sie wiederum von den Elben freundschaftlich begrüßt und darauf vorbereitet, in der Wüste zu leben, was das Ziel Johinzahins war. Geführt von Argas ließen sich sieben mächtige Drachen unerkannt von allen Völkern unterhalb des Bahrum-Gebirges nieder.
7.996 vdW	Das Volk Johinzahins begann mit dem Auszug in die östliche Wüstenei.
<i>ab 7.995 vdW</i>	Die Exilgalater gründeten Ahinjamuhr. Der Siedlungsort war zunächst nur ein Dorf, wurde aber im Lauf der Zeit eine Metropole.
7.908 vdW	Der Nexus begann in der Form eines Brunnens zu sprudeln und der Baum mit den 13 Ästen begann zu wachsen.
7.817 vdW	Die Zwerge entdeckten die Drachen. Es wurde ein Bund der Verschwiegenheit unter den Führern der drei Völker darüber geschlossen, jedoch nutzten die Zwerge ab sofort das Feuer der Drachen im Gegenzug für einige Dienstleistungen an den Drachen. Dies war die Geburtsstunde der zwergischen Glaskunst.
7.704 vdW	Königin Johinzahin verstarb und ihr erster Sohn Elatan übernahm die Macht. Er aber wollte nicht König geheißen werden, was als Beginn des Endes der Monarchie und als erster Schritt in Richtung des aijnanschen Clanwesens angesehen wurde.
7.550 vdW	Das Clanwesen der Exilgalater begann zu wachsen. Sie nannten sich selbst immer öfter nur noch Aijnan. Jedoch gab es nur 12 Clans, die fast auf natürliche Weise und ohne jede explizite Planung entstanden waren. Man

	wartete auf ein göttliches Zeichen, da man die Anzahl der Äste des Baumes am Nexus der Göttin als Willen der Herrin sah, dass es 13 Clans geben sollte.
7.200 vdW	Die Aijnan sind vollständig mit in die Freundschaft, die schon zwischen Elben und Zwergen existierte, integriert worden. Fortan lebten sie in enger Gemeinschaft zusammen. Das alle drei Völker die Göttin als höchste Entität verehrten, hat dies wohl vereinfacht.
7.032 vdW	Eine Gruppe von Aijnan verlässt das Volk, aufgrund der Prophezeiung, dass das Volk der Aijnan untergehen würde. Um das Blut der Königin zu retten, gründeten sie auf dem Kontinent Toraim eine Enklave. Sie nannten sich fortan <i>Die Gegangenen</i> .
6.817 vdW	Loh'dar und Nimeha gingen in die Steppe. Dort schlossen sie Freundschaft mit den dort lebenden Echsenvögeln. Der 13. Clan der Aijnan begann zu entstehen, denn sie fanden Aijnan, die ihnen in die Steppe folgten. Loh'dar wurde der Clanführer, Nimeha aber wurde bei der Geburt ihres Sohnes an dem See, der heute ihren Namen trägt, zur ersten Traumleberin.
6.428 vdW	Der Freihafen von Ahinjamuhr wurde gegründet und entwickelte sich schnell zu einem weiteren Handelszentrum des Kontinents.
6.372 vdW	Zum ersten Mal überfielen Seevicya elbische Dörfer an der Südküste Thrumumbahrs. Doch bald stellte sich heraus, dass ihr eigentliches Ziel der Nexus zu sein schien. Die dunkle Dämonin, der sie hörig waren, beanspruchte diese Quelle der Macht für sich.
6.363 vdW	Die ersten Weisen Frauen und Männer wurden geboren. Dass auf einmal Leute, die von Natur aus der Magie nicht mächtig sind, plötzlich die Arkanen Mächte beherrschen konnten, wurde als Zeichen angesehen, dass dies der Wille der Göttin war. Umso mehr, weil im gleichen Jahr auch bei den Gegangenen Weise Frauen geboren wurden. Hier jedoch gab es nur Weise Frauen. Männer wurden weiter nicht zu Magiern.
6.107 vdW	Die Gegangenen treffen zum ersten Mal auf Drachen. Es kam zu dem seltsamen Pakt, dass die Drachen den Gegangenen in jeder Generation zwei bis drei Eier überließen und sich die geschlüpften Jungdrachen unter den Gegangenen Reiter aussuchten. Seitdem gab es die Drachenreiter.
5.877 vdW	Die ersten Drachenritter wurden in Ahinjamuhr geboren. Dies fällt mit der Zeit zusammen, wo aus den einzelnen Überfällen der Seevicya immer mehr richtige, kriegerische Konflikte wurden.
5.071 vdW	Die Elbin Elehazaar wurde geboren und später eine der größten Heldinnen ihres Volkes.

<i>um 5.000 vdW</i>	Die Angriffe der Seevicya konzentrierten sich immer mehr auf das Gebiet um den Freihafen Ahinjamuhrs und Ahinjamuhr selbst. Die Scharmützel, die schon seit Jahrhunderten mittlerweile währten, wurden zu einem ausgewachsenen Krieg. Näheres wird in <i>Vom Wandel der Welt</i> erzählt.
4.868 vdW	Die Schlacht des jähen Erscheinens fand statt.
4.867 vdW	Die ersten Retter betraten den Kontinent, um die drei Völker bei ihrem Kampf zu unterstützen. Spät erst stellte sich heraus, dass ein jeder von ihnen sich in einen Elb, Zwerg oder Aijnan wandeln konnte. So vereinten sie in sich das Können aller drei Völker. Doch erst Jahrtausende Später sollte bekannt werden, dass sie von den Gegangenen geschickt worden waren, die sie als Art Kunstwesen aus ihren eigenen Reihen erschufen und ihr Schwestern und Brüder so im Kampf unterstützen wollten.
4.862 vdW	Die Schlacht des Glutofens fand statt.
4.648 vdW	Die Schlacht der fünf Dünen fand statt.
4.402 vdW	Die große Schlacht fand statt.
4.401 vdW	Bei den Elben wurden Prämien ausgelobt, wenn eine Familie viele Kinder hervorbrachte. So kam die ungewohnte Sitte zu Stande, dass Elben sehr viele Kinder haben. Denn es passierte durchaus, dass ein Paar, das das Ausbluten des Volkes so mit verhinderte, in den Adelsstand berufen wurde. Hingegen waren bei den Aijnan schon immer viele Kinder normal und die Zwerge hatten noch die geringsten Verluste, so dass sie in der Hinsicht nicht die Notwendigkeit eines Einschreitens sahen.
4.336 vdW	Der Zwerg Berak wurde geboren und später einer der größten Helden seines Volkes.
4.138 vdW	Die Weise Frau Lathandra und die Drachenritter Maod und Mida wurden geboren.
4.102 vdW	Die Schlacht der 20 Jahre fand statt.
4.039 vdW	Die Schlacht der Missverständnisse fand statt. Der Weise Mann Drachad, der Verderber der Aijnan wurde geboren.
<i>4.050 vdW bis 4.000 vdW</i>	Die Seevicya entwickelten den Plan, die Aijnan von innen heraus zu zerreißen. Zunächst über Mittelsmänner, später direkt versprochen sie den Weisen Männern, allen voran Drachad mehr magische Macht, denn schon immer waren die Männer darin unbedarfter als die Frauen. Durch die Macht der Dämonin gelang dieser Plan und die Weisen Männer verfielen den Seevicya. Zwietracht, Missgunst und Hass entstanden im Volk der Aijnan,

	denn das Wirken der Seevicya wurde immer allgegenwärtiger. Einzig die Vogelreiter erwiesen sich als vollkommen resistent gegen die Einflüsterungen und verstanden ihre Volksgeschwister nicht mehr. Auch die anderen Völker Thrumumbahrs bemerkten zwar die Veränderung, die mit den Aijnan in Ahinjamuhr und am Freihafen geschah, erkannten aber nicht, wer hinter diesem Streben stand.
4.010 vdW	Die spätere Weise Frau Sheiwia wurde geboren.
4.000 vdW	Es kam zum Seelenschlag. Der Freihafen wurde aufgegeben und die Furt durch den Korallengürtel dort zerstört.
3.999 vdW	Die Weise Frau Lathandra wurde von der Göttin zur Seherin Lathandra Mathanda gemacht. Fortan predigte sie bei den verbliebenen Völkern Thrumumbahrs von der Rückkehr der Aijnan und versprach deren dereinstiges Wiederkommen.
3.999 vdW bis 3.500 vdW	Die Elben, Zwerge und Vogelreiter versuchten den extrem tiefen Schock des Verschwindens der 12 Clans und ganz Ahinjamuhrs zu überwinden und wieder ein normales Leben zu etablieren. Dies konnte nur geschehen, weil die Seevicya keine Aktivität mehr zeigten, denn diese waren über das Verschwinden des Nexus‘ nicht weniger geschockt, als die Völker Thrumumbahrs über das Verschwinden ihrer Freunde. Gleichzeitig begann die Weise Sheiwia das System der Weisen Frauen in der Verbannung der Aijnan zu etablieren, so dass diese weiterhin Kontakt zueinander hielten, obwohl die Clans sich fortan bekämpften und es keine Weisen Männer mehr gab. Obwohl in dieser Zeit fast alles Wissen um die Vergangenheit verloren ging und Ahinjamuhr selbst aufgegeben wurde, war dies wohl der Grund, warum die Aijnan nicht vollkommen unter gingen.
3.500 vdW bis 1.000 vdW	Das Leben auf Thrumumbahr normalisierte sich. Trotzdem war allen bewusst, dass durch die schrecklichen Kriege, der alte Glanz und die Größe der Völker erst wieder in Jahrhunderten erreicht werden würde. Trotzdem wurden Ahinjamuhr und die anderen 12 Clans der Aijnan von keinem Volk vergessen. Dies lag weniger an der Langlebigkeit der Elben und Zwerge, denn vielmehr an den immerwährenden mahnenden, aber vor allem prophezeienden Reden der Seherin Lathandra.
3.500 vdW bis 50 vdW	Die verbannten Aijnan waren so sehr in Konflikten unter den Clans und vor allem mit dem Überleben an sich beschäftigt, dass sie ihre Wurzeln vollkommen vergaßen und selbst Überbleibsel vergangener Kultur nicht mehr der kollektiven Erinnerung halfen.
2.217 vdW	Der spätere Elbenkönig Simwab wurde geboren.
1.905 vdW	Die spätere Elbenkönigin Sahareena wurde geboren.

<i>1.000 vdW bis heute</i>	Die Freundschaft zwischen den Völkern wurde so ehern und gewinnbringend für alle Seiten, wie vor dem ersten Auftauchen der Seevicya. Doch nahmen einzelne Überfälle auf Elbendörfer an der Südküste wieder zu. Jedoch erreichten sie nie mehr die Häufigkeit und Grausamkeit wie vor dem Seelenschlag. Einzig die Verluste an Handelsschiffen blieb immer auf gleichem Stand und somit der hohe Verlust an Leben gerade auf elbischer Seite. Die Population der Völker erholte sich nur langsam.
883 vdW	Der spätere Zwergenkönig Lobor Kugelbläser wurde geboren.
881 vdW	Die spätere Zwergenkönigin Silbersira wurde geboren.
617 vdW	Die Zwergin Drajica wurde geboren. Sie wurde die erste bekannte Drachenritterin außerhalb des Volks der Aijnan.
299 vdW	Nirajah wurde geboren. Sie wurde Hohepriesterin und Vorsitzende im Rat der Gegangenen.
271 vdW	Die Weise Frau Theiwia wurde geboren. Sie ist mit hoher Wahrscheinlichkeit ein direkter Nachfahre der Weisen Frau Sheiwia. Später würde sie die Oberste aller Weisen Frauen werden.
200 vdW	Munath, der Clanführer der Vogelreiter zur Zeit der Wiederkehr wurde geboren.
180 vdW	Loseië, die oberste Weise Frau der Vogelreiter zur Zeit der Wiederkehr und spätere Frau von Munath wurde geboren.
49 vdW	Majedah wurde geboren. Später wurde sie Mitbegründerin der Freundschaft zwischen den Völkern der Sinar und Aijnan, und sie wurde die Syra Diams. Vielleicht dem eingedenk, wurde sie die erste Botschafterin der Sinar bei den Aijnan.
41 vdW	Moad wurde geboren. Späterer Drachenritter und evtl. die Reinkarnation des Maod.
40 vdW	Diam wurde geboren. Späterer Drachenritter und evtl. die Reinkarnation des Mida. Er wurde Syra Majedahs.
38 vdW	Bendhia, die später die Entwürfe und Pläne für den Wiederaufbau Ahinjamuhrs erstellte, wurde geboren.
35 vdW	Diams jüngerer Bruder wurde geboren. Sein Name wird heute nicht mehr genannt, da er der Schattenläufer wurde.

31 vdW	Somiad wurde geboren. Er war Clanhäuptling des Clans der Aijnan in der Verbannung, in der der spätere Häuptling aller Aijnan, Elethan, aufwuchs. Er wurde durch den Kuss der Göttin zu einem weiteren, direkten Abgesandten der Herrin neben Lathandra und Elethan.
21 vdW	<p>Elethan wurde auf der Ebene der Verbannung der Aijnan an einem weit entfernten Ort der neuen Heimstatt geboren. Er war Sohn der Göttin und wurde später der Häuptling der Aijnan.</p> <p>Anathah wurde geboren. Zwillingsbruder Elethans. Er wurde bei den Gegangenen groß gezogen und Drachenreiter. Er galt nicht als Sohn der Göttin, obwohl er es so gesehen doch war.</p>
19 vdW	Nimeneah wurde geboren. Sie wurde die Traumleberin der aktuellen Generation der Vogelreiter und die Ehefrau Elethans. In ihr floss in direkter Linie und unverfälscht das Blut der Königin Johinzahin weiter.
18 vdW	Der Schattenläufer tauchte zum ersten Mal mit Übergriffen auf die verbannten Aijnan auf.
17 vdW	Elethan wurde von Moad gefunden und zu den Aijnan zurück gebracht. Moad traf in diesem Jahr auch auf die Sinar Majedah. Diese beiden legten den Grundstein der Freundschaft zwischen Sinar und Aijnan.
15 vdW	In ihrer Verbannung fanden die Aijnan Ahinjamuhr wieder und begannen unter schweren Verlusten, durch Angriffe des Schattenläufers, mit der Rückbesiedelung der Stadt. Dabei erhielten sie Hilfe von den Sinar. Einem Volk, das dort am Ort der Verbannung einheimisch war. Der Wiederaufbau Ahinjamuhrs begann. Aufgrund der Ruinen, erstellte Bendhia eine vollkommen neue Architektur für die Stadt.
Das Jahr der Wiederkehr	<p>Die Aijnan erlangten wieder die Gnade der Göttin und kehrten spektakulär zurück. Fortan zielte alles Streben der Völker Thrumumbahrs auf ihre Wiedereingliederung. Und da nicht nur die Aijnan zurückkehrten, sondern die Sinar mit ihnen kamen und sogleich im Schattenläufer und den Lacka'Segg zusätzliche, neue Feinde auftauchten, rückte wieder die Verteidigung des Kontinents in den Vordergrund. Zum ersten Mal kam auch der Gedanke auf, den Krieg zu den Feinden zu tragen, denn die Seevicya würden wieder aktiv werden, weil auch der Nexus seinen Weg zurück nach Thrumumbahr fand.</p> <p><i>Hier endet die Zeittafel der Völker. Sie wird aber in der Zeittafel des letzten Konflikts weiter geführt, wo die Ereignisse um die Völker Thrumumbahrs detailliert aufgenommen werden.</i></p>